



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund

Ortsverband Burgdorf e.V.

Hannoversche Neustadt 32
31303 Burgdorf
Telefon 05136 - 21 31
Telefax 05136 - 97 16 86

kinderschutzbund-burgdorf@
t-online.de

www.kinderschutzbund-burgdorf.de

Burgdorf, 26.10.2017

Dt. Kinderschutzbund e.V. • Hann. Neustadt 32 • 31303 Burgdorf

Stadt Burgdorf
Rathaus III
Sozialabteilung
Thomas Borrmann
Spittaplatz 4
31303 Burgdorf

Kooperationsprojekt „Nachbarschaftstreff“ im Ostlandring
hier: Antrag Finanzierung von Personalstellen, Overhead- und Sachkosten
für das Haushaltsjahr 2018

Sehr geehrter Herr Borrmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben beantragen wir wie in den vergangenen Jahren

die Kostenübernahme der 2 bestehenden Personalstellen, einschl. Overhead- und Sachkosten im
„Nachbarschaftstreff“ für das Haushaltsjahr 2018.

Da sich dieser Antrag nur unwesentlich von den Anträgen der vergangenen zwei Haushaltsjahre
unterscheidet, können wir uns auch eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Burgdorf
vorstellen, in der die Aufgabenbereiche, Leistungen und die fortlaufende Weiterentwicklung des
Konzeptes, einschl. einer Evaluation beschrieben wird.

Eine Leistungsvereinbarung kann für alle Beteiligten eine Aufwandsentlastung der jährlichen
Antragsverfahren im Ausschuss sein.

1. Personalstelle, einschl. Overheadkosten	27.600,00 €
2. Personalstelle, einschl. Overheadkosten	29.440,00 €
3. Sachkosten	5.200,00 €
Gesamtsumme	62.240,00 €

Der Kostenplan ist als Anlage beigelegt.

Begründung:

Inzwischen sind die Asylsuchenden und Flüchtlinge in unserer Stadt angekommen. Die erste Hektik, Unsicherheit und Perspektivlosigkeit konnte in vielen Fällen durch die bestehende Willkommenskultur unserer Stadt ein wenig abgefedert werden.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter, wie auch die vielen ehrenamtlichen Unterstützer in allen Einrichtungen haben sich im vergangenen Jahr der enormen Herausforderung des Ankommens und der Integration mit all den organisatorischen Aufgaben gestellt. Hierzu war und ist es zwingend notwendig, mehrere Pfeiler in der Beratungs- und Betreuungsstruktur für Asylsuchende und Flüchtlingen bereitzustellen, um die bedarfsorientierte und individuelle Betreuung nachhaltig zu gewährleisten.

Jetzt gilt es die Menschen in das nachbarschaftliche Umfeld zu integrieren.

Die Familien aus den Kriegsgebieten haben zahlreiche Repressalien erleben müssen, sie bedürfen nach wie vor einer besonderen Begleitung, damit sie sich in das nachbarschaftliche Leben integrieren können. Zudem ist es erforderlich in der einheimischen Bevölkerung für gegenseitige Toleranz zu werben.

Die nachbarschaftlichen und quartiersbezogenen Aufgabenfelder gestalten sich überwiegend in der Auseinandersetzung zu der bestehenden Nachbarschaft im Ostlandring wie auch im Stadtteil „Südstadt“. Die Zusammenführung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ist hierbei vordringlichstes Ziel.

Im Nachbarschaftstreff werden z.Zt. 42 Familien mit 80 Kindern und Jugendlichen im Alter von 0-18 Jahre begleitet. Die meistgesprochenen Sprachen sind: kurdisch, arabisch mit unterschiedlichen Dialekten, Farsi, Dari, russisch, albanisch und bosnisch.

Die Arbeit wird von 2 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen mit jeweils 24 Stunden/Wo., mit ca. 45 Ehrenamtlichen und 2 zusätzlichen Mitarbeiterinnen mit je 25 Stunden/Wo, die über ein Programm der ARGE kommen und über den Kinderschutzbund angestellt ist, umgesetzt.

Die Sprechzeiten im Nachbarschaftstreff sind:

Montag -Freitag	– 9.00–12:00 Uhr
Dienstag	- 16:00-18.00 Uhr internationales Café mit Fahrradwerkstatt
Donnerstag	9:00-12:00 Uhr internationales Frühstück

Angebote des Nachbarschaftstreff:

- „Café International“
- Mädchengruppe
- Jungen- und Mädchengruppe
- Niedrigschwellige Deutschförderung, mit Kinderbetreuung
- „Frühstück International“
- Mutter-Kind-Musikgruppe
- Schulsprechstunde
- Sozialberatung
- Mädchenschwimmgruppe
- Tanzgruppe für Erwachsene
- Spielnachmittag für Erwachsene
- Polizeisprechstunde
- Vermittlung zur Integration in den Arbeitsmarkt
- Fahrradwerkstatt
- Gesundheitsberatung

- Schwangerenberatung
- Hausaufgabenhilfe
- Fahrradtraining
- Begleitend zur Öffnungszeit wird Beratung angeboten.
-

Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen haben folgende Arbeitsbereiche:

1. Personalstelle

Koordination aller Angebote für den Nachbarschaftstreff

- Kontakte ins Quartier
- Nachbarschaftliches Umfeld integrieren
- Sozialer Arbeitsauftrag
- Offene Treffs
- Hilfe bei gesundheitlichen Problemen
- Unterstützung zu Erziehungs- und Bildungs- und Lebensfragen
- Beantragung von Projektgeldern für den Nachbarschaftstreff und Evaluation
- Bildungsangebote
- Gesundheitsförderung
- Runde Tische
- Kooperation und Vernetzung mit anderen Hilfs-, Betreuungs- und Beratungsangeboten
- Entwicklung von Stadtteilbezogenen Projekten, zur Unterstützung zielorientierter Schaffung von Begegnung
- Kooperation im Netzwerk: z.B. AK Frauen, Bündnis für Familien, Präventionsrat, etc.
- Koordination sowie Organisation und Leitung der regelmäßigen Teambesprechungen im Nachbarschaftstreff
- Koordination der Mitarbeiter*innen und der Ehrenamtlichen sowie damit der einhergehenden Organisationen
- Pädagogisch sinnhafte und praxisnahe Hinführung zur selbstständigen Lebensführung
- Abdeckung der Präsenzzeiten im Nachbarschaftstreff
- Schnittstellenaufgaben zwischen den originären Aufgaben des Nachbarschaftstreffs und den Anforderungen in der Flüchtlingsarbeit.

2. Personalstelle

Koordination der Flüchtlingsarbeit im Nachbarschaftstreff

- Abdeckung der Präsenzzeiten im Nachbarschaftstreff
- Aufsuchende Arbeit
- Offene Treffs
- Kinderbetreuung
- Anmeldung in Krippe und Kindergarten
- Kooperation und Vernetzung mit anderen Hilfs- Betreuungs- und Beratungsangeboten im Quartier und über das Quartier hinaus
- Begleitung der Schwangeren
- Kontakte zu den unterschiedlichen medizinischen Einrichtungen
- Ferienbegleitung
- Antragsbearbeitung mit den Flüchtlingen (Familienkasse, Job Center, Elterngeld, Krankenkasse etc.)

Weitere Koordinationsaufgaben

Deutschförderung/ Sprachkurse

Es bestehen 3 allgemeine und 2 besondere Sprachkurse, die überwiegend pädagogisch ausgerichtet sind.

Besondere Sprachkurse:

- ein spezieller Frauenkurs
- ein Alphabetisierungskurs

Soziale Begleitung im Wohnumfeld

- Koordinierung der Begleitung
- Alltagsbegleitungen (Arztbesuch, Behördengänge etc.)
- Erläuterungen von Mitwirkungspflichten (Einhaltung der Hausordnung, Mülltrennung, Sperrmüllanmeldung, Energieverhalten)
- Frühstücksangebote zum Kennenlernen und Austausch
- Vermittlung von Werten und Normen der deutschen Gesellschaft
- Vermittlung von Rechten und Pflichten der Asylbewerber

Zu diesem Aufgabenumfang gehören auch administrative Aufgaben, z.B. Kassenbuchführung, Projektevaluation sowie die Weiterentwicklung des bestehenden Konzeptes.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Finanzierungsplan Nachbarschaftstreff im Ostlandring:

1. Personalstelle, Koordination

24 Arbeitsstunden/Wo.

Arbeitnehmer Brutto/ Monat	2.028,00€
Arbeitgeber Brutto/Monat	2.636,40€
Arbeitgeber Brutto/ Jahr	31.636,80€
Overheadkosten/ Jahr	3.360,00€
Gesamtkosten/ Jahr	<u>34.996,80€</u>

19,5 Arbeitsstunden trägt die Stadt

4,5 Arbeitsstunden tragen die Kooperationspartner und Sponsor St. Pankratius-Gemeinde (hier Benefizz; Antrag wird gestellt)

Zuschuss der Stadt insgesamt: 27.596,80 €; ger. 27.600,00 €

2. Personalstelle, Flüchtlingshilfe

24 Arbeitsstunden/ Woche

Arbeitnehmer Brutto/ Monat	1.664,00€
Arbeitgeber Brutto/ Monat	2.183,20€
Arbeitgeber Brutto/ Jahr	26.198,40€
Overheadkosten / Jahr	3.240,00€
Gesamtkosten/ Jahr	<u>29.438,40€ ger. 29.440,00 €</u>

Sachkosten pro Jahr

Telekommunikation und IT-Kosten	900,00 €
Bürobetriebskosten	700,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	400,00 €
Fahrtkosten	400,00 €
Reinigung	2.400,00 €
Investive Ausgaben	400,00 €
	<u>5.200,00 €</u>